



GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2022/23 (01.09.2022 BIS 31.08.2023)

Geschäftsgang

Die Saison musste wegen den sehr geringen Niederschlägen verkürzt werden. Der Betrieb dauerte vom 23.12.2022 bis am 10.03.2023 (zusätzlich eine Woche im Januar geschlossen), also lediglich 71 Betriebstage.

Diese ausserordentlich prekären Bedingungen forderten vor allem das Betriebs-, aber auch das Restaurationspersonal sehr. Die Bereitstellung der Pisten war äusserst anspruchsvoll und arbeitsintensiv. Der Restaurationsbetrieb konnte nach den Coronawintern wieder auf Selbstbedienung umgestellt werden.

Die vier letzten Saisons entsprachen weder den Wünschen noch der Regel:

In der Saison 2019/20 musste der Skibetrieb wegen Corona bereits Mitte März eingestellt werden; in der Saison 2020/21 wurde der Betrieb durch die sehr restriktiven Corona-Massnahmen beeinträchtigt; in der Saison 2021/22 waren sowohl Corona-Massnahmen als auch der defekte Lift Spielverderber; die Saison 2022/23 hat uns kaum Schnee beschert.

Im Berichtsjahr wurden für total TCHF 146,8 Investitionen getätigt:

- Restkosten der Erneuerung des Lifts Era Sura – Minschuns
- Neues Seil für den Lift Era Sot
- Neuer komfortabler Tellerlift des Typs SunKid ComfortStar mit einer Länge von 165 Metern
- Erneuerung Trinkwasserversorgung (zusammen mit der Gemeinde für das Alpbäude)
- Weitere Kosten für das Projekt Zubringerbahn/Beschneigung
- Gebäudeisolation Bar Aunta

Zudem sind total TCHF 47,2 Schulden zurückbezahlt worden (Darlehen Gemeinde, Pistenfahrzeug, Hypothek).

Der Mittelabfluss betrug, zusammen mit dem Cash Drain in Höhe von TCHF 41,5 TCHF 235,5.

Die notwendigen Unterhaltsarbeiten an Liften und Maschinen wurden wiederum geleistet.

Das Personal gibt zu keinen speziellen Bemerkungen Anlass. Besten Dank an die über zwanzig Angestellten des Betriebs und der Restauration für ihre treue Mitarbeit, speziell während der letzten schwierigen Jahre.

Wie in den Vorjahren stellt unsere Gesellschaft ihre Schneekompetenz der Gemeinde und für andere Events als Dienstleistung zur Verfügung.

Diese Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Verein Tour de Ski Val Müstair führt zu Synergien und zu einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Leider, und zum Nachteil von uns, findet die Tour de Ski nicht mehr im Val Müstair statt.

Als Kommunikationsbeauftragter wirkt nach wie vor Herr Kurt Metz. Die im Jahr 2022 vollständig neu aufgestellte Homepage hat sich sehr bewährt. Die Aktualisierung des Inhalts und der Publikation wichtiger Informationen kann nun sehr zeitnah erfolgen. Alle Websites, welche auf uns verweisen, werden aktualisiert.

Jahresrechnung

Der Erlös aus dem Skiliftbetrieb hat um 37,4 % abgenommen, während die Erlöse für Loipenpräparierungen für die Gemeinde und die Tour de Ski um 23 % zugenommen haben. Die Dienstleistungen für die Tour de Ski haben uns vor einem noch grösseren Verlust bewahrt. Künftig fallen diese Einnahmen leider weg.

Die Netto-Einnahmen aus Restauration (Umsatz abzüglich Warenaufwand) fielen massiv um 45,4 % tiefer aus.

Der Betriebsaufwand wurde durch die höheren Kosten für Energie (Strom, Diesel, Heizöl) und die nach wie vor im Langzeitvergleich markant höheren Kosten für die Pistenfahrzeuge belastet.

Wiederum zeigt sich deutlich, wie dringend die Realisierung der Projekte Zubringerbahn und Beschneigung sind, um ökologischer und attraktiver zu werden und um die Abhängigkeit vom Wetter zu verringern.

Der Personalaufwand hat um 12,7 % abgenommen. Die Umstellung des Restaurationsbetriebs auf Selbstbedienung hat dazu beigetragen, während der Aufwand für den Liftbetrieb auf Vorjahresniveau verblieben ist.

Das Anlagevermögen beträgt TCHF 1'744,9', das Umlaufvermögen TCHF 357,9'. Die Liquidität hat um TCHF 235,5 abgenommen. Nach wie vor können eigene Mittel zur Finanzierung der Projekte Zubringerbahn und Beschneigung eingesetzt werden.

Unsere Gesellschaft ist finanziert mit TCHF 298,2' Fremdkapital und TCHF 1'804,6' Rückstellungen/Eigenkapital. Das ergibt den Eigenkapitalanteil von 86 % und 14 % Fremdkapital. Verzinst werden müssen TCHF 132'.

Projekt La Sassa/Minschuns (Zubringerbahn/Beschneigung)

Seit Beginn der Arbeiten für das Projekt im Jahr 2015 legen wir grossen Wert auf eine sehr solide Finanzierung und auf die Bereitstellung der für die Realisierung benötigten eigenen Mittel.

Gemäss Finanzierungsplan haben wir TCHF 1'365' eigene Mittel sowie TCHF 200' Eigenleistungen beizutragen.

Per 31. August 2023 haben wir aus eigenen Mitteln TCHF 1'200' für Projektkosten sowie für Akontobeträge für die Zubringerbahn und die Beschneigung bezahlt. Nach Abzug der kurzfristigen Schulden verfügen wir zusätzlich über TCHF 264' flüssige Mittel. Das Total des bereits investierten Betrages und der Liquidität beträgt damit TCHF 1'464'. Gemäss Finanzierungsplan sind CHF 1'365' vorgesehen.

Eigenleistungen im Bereich Planung/Sekretariat haben wir per 31. August 2023 in Höhe von ca. CH 483'8' erbracht. Weitere Eigenleistungen werden folgen, auch beim Bau der Zubringerbahn und der Beschneigung durch Einsatz eigener Angestellte.

Positiv ist, dass Investitionen, welche erst nach Realisierung der Projekte Zubringerbahn/Beschneigung geplant waren, bereits getätigt wurden: die Totalerneuerung des Lifts Era Sot – Minschuns und der Ersatz des Kinderlifts. Beide Investitionen sind bereits zu einem beachtlichen Teil; das Zutrittssystem sogar vollständig abgeschlossen.

Im Detail sieht die seit 2019 feststehende Finanzierung der Projekte Umlaufbahn/Beschneigung wie folgt aus:

Verkauf Bauland an domonig Immobilien AG, Chur	1'700'000	Urnenabstimmung 12.2.2017
A fonds perdu Beitrag der Gemeinde	1'300'000	Urnenabstimmung 12.2.2017
NRP-Darlehen (zinslos)	1'400'000	RB 19.11.19, verlängert bis 10.2024
Beitrag Kanton GR à fonds perdu	585'000	RB 19.11.19, verlängert bis 10.2024
Aktienkapitalerhöhung Sportanlagen AG, Val Müstair	1'000'000	bereits liberiert
Eigenleistungen	200'000	Planung, Bauarbeiten
Eigene Mittel	365'000	Freie liquide Mittel
Rückerstattung Vorsteuer MWSt	<u>350'000</u>	USt 500' ./.. Kürzung 150'
Total	<u>6'900'000</u>	

Die Ortsplan-Teilrevision «Beschneigungsanlagen Talabfahrt Minschuns» ist von der Regierung des Kantons Graubünden am 8. August 2023 genehmigt worden. Innerhalb Frist ist seitens der Umweltorganisationen keine Beschwerde eingegangen, diese OP-Teilrevision ist demnach rechtskräftig.

Die Umweltverträglichkeitsberichte betreffend Zubringerbahn und Beschneigung weisen markante Punkteüberschüsse zu unseren Gunsten auf. Der Wegfall der 30'000 Autofahrten von der Kantonsstrasse via Val-plauna zum Parkplatz Era Sot mit entsprechendem CO2 Ausstoss, der Rückbau des Parkplatzes Era Sot und der Zufahrtsstrasse sowie die Verlegung der elektrischen Freileitung in den Boden tragen unter anderem für die positiven Punkteüberschüsse bei.

Das Bundesamt für Umwelt hat das Projekt Zubringerbahn sehr ausgiebig und detailliert geprüft und hat mit Auflagen keine Einwendungen mehr.

Beilage: Jahresrechnung 2022/23, endend 31.08.2023

